

Stadtteilkonferenz: Am 25.01.2020,11-16 Uhr in Bochum

11:00 bis 11:05 Uhr	Begrüßung, Eröffnung	Christian Leye (Landessprecher DIE LINKE.NRW)
11:05 bis 11:45 Uhr	Podium: Gespräch über Kommunalpolitik und Organizing: Was können wir gewinnen, was steht auf dem Spiel?	<ul style="list-style-type: none"> - Ulrike Detjen (Kopofo NRW) - Amid Rabieh (Landesvorstand NRW/Kreissprecher DIE LINKE. Bochum) - Ezgi Güyildar (Landesvorstand DIE LINKE.NRW) - Christopher Fröch (Kommunistische Partei Österreichs/ KPÖ) - Moderation: Susanne Lange (Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE)
11:45 bis 12:30 Uhr	Workshop-Phase 1	
	<p>Eine nützliche Partei für das tägliche Leben - wohnortnahe Hilfe - wohnortnahe Politik</p> <p>Direkter und regelmäßiger Kontakt zu den Bewohner*innen ist für die politische Arbeit ein wichtiger Faktor. Bereits in den 90ern haben Ernst Kaltenegger und Elke Kahr dabei den Weg direkt ins Wohnumfeld gesucht. Dadurch konnte man Probleme direkt vor Ort und im persönlichen Kontakt erfahren, sichtbar machen und Lösungen finden. Diese konkrete Hilfe macht die KPÖ Graz zu einem verlässlichen Ankerpunkt für die Bewohner*innen. Wie hat sich der Zugang seither entwickelt und welche konkreten politischen Forderungen wurden aus der Arbeit abgeleitet? Welche</p>	Christopher Fröch (Kommunistische Partei Österreichs/ KPÖ)

	<p>Chancen ergeben sich durch Stadtteilarbeit und welchen Herausforderungen stellt man sich? Hierzu werden einige Beispiele aus der Vergangenheit berichtet und diskutiert.</p>	
	<p>Community Organizing als Methode zur Wählergewinnung 40 Wochen – 2 Aktive – 5 Stunden im Monat. In diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Community Organizing mit den unterschiedlichen Techniken vertraut gemacht, die sie sofort vor Ort einsetzen können.</p>	<p>Britta Pietsch (Stellvertretende Landesvorsitzende DIE LINKE. NRW)</p>
	<p>Kommunalpolitik an der Haustür: Organizing und Kommunales Mandat: In diesem Seminar wird es darum gehen, anhand von konkreten Beispielen und 'Best Practice' Erfahrungen herauszuarbeiten, wie man die Arbeit in der Bezirksvertretung dazu nutzen kann, um ganz konkrete Anliegen von Bewohnern in den Stadtteilen aufzugreifen, für Gegenwehr zu mobilisieren und in die parlamentarische Arbeit der Bezirksvertretung einzubauen</p>	<p>Klaus Roth (Bezirksvertretung Chorweiler - Köln)</p>
	<p>Stadtteilarbeit aus migrantischer Perspektive Der Workshop wird auf die Besonderheiten des Organizings der verschiedenen migrantischen Communities sowie Einzelpersonen in den Stadtteilen eingehen. Bislang ist die Aktivierung von Migrantinnen und Migranten in den politischen Beteiligungsprozess der Kommunen und den</p>	<p>Fotis Matentzoglou (Landesvorstand DIE LINKE. NRW)</p>

	<p>Stadtteilen häufig sehr gering. Ziel des Workshops ist es, diese besondere Gruppe durch verschiedene Herangehensweisen in den Stadtteilen aktiv in den Beteiligungsprozess miteinzubeziehen und mit unseren politischen Zielen zu verbinden.</p>	
12:30 bis 13:00 Uhr	Mittagspause / Catering	
13:00 bis 16:00 Uhr	Workshop-Phase 2	
	<p>Organizing & Kommunalwahlkampf : Wie können wir den Kommunalwahlkampf so gestalten, dass viele interessierte Nachbar*innen und viele bisher passive Mitglieder sich gerne beteiligen? Wie bearbeiten wir die drängenden Themen auf dem Land und in der Stadt, sodass wir Konflikte zuspitzen und Forderungen durchsetzen können? In diesem Workshop wollen wir auf Grundlage kurzer Inputs in Gruppen mit euch die Monate bis zur Kommunalwahl planen. Wir geben Hinweise zu aktivierender Ansprache an den Haustüren, zu offenen Aktiventreffen und zu eskalierender Kampagnenführung. Wir wollen, dass ihr am Ende des Tages mit konkreten Ideen und Zielen nach Hause geht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Robert Maruschke (Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE) - Susanne Lang (Bundesgeschäftsstelle DIE LINKE) - Britta Pietsch (Stellvertretende Landesvorsitzende DIE LINKE. NRW)
	<p>Organizing als Methode für einen begeisternden Kommunalwahlkampf : „Organizing heißt Menschen dafür zu begeistern, für die Verbesserung der Lebensbedingungen zu kämpfen!“ Welche Themen beschäftigen die Menschen</p>	-Nicola Seggewies (ORKA)

	<p>in euren Stadtteilen, Städten oder Regionen? Wie erfahren wir, wofür die Menschen bereit wären zu kämpfen? Wie können wir den Kommunalwahlkampf so gestalten, dass die Menschen sich beteiligen können und auch wollen. Ziel des Workshops ist es, eine Idee davon zu entwickeln, wie eine Kampagne aufgebaut wird, unterschiedliche Werkzeuge kennenzulernen und 1:1 Gespräche zu üben.</p>	
16:00 bis 16:10 Uhr	Verabschiedung	